



**Andrea von Mitzlaff, Oberstudiendirektorin**  
**5. Schulpraktisches Seminar Neukölln (Gym / ISS)**  
**Wildhüterweg 5**  
**12353 Berlin**

**Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie**

**Programm zur Studienfahrt nach Kreisau und Breslau, Polen, vom  
30.9. – 4.10.2019**

**Modul Erziehen, Baustein „Entwicklung der Berliner Schule“ und Wahlbaustein  
„Außerschulische Lernorte“: Begegnung mit einer Gruppe polnischer  
Lehramtsstudierender aus Breslau und gemeinsames Lernen bezüglich  
Austauschprojekten  
(Schwerpunkte: Wirkung eines Austauschprojekts, außerschulische Lernorte,  
interkulturelle Erziehung)**

**Montag, 30.9.2019**

Anreise von Berlin nach Kreisau

- 16 Uhr Einführung und gegenseitiges Kennenlernen der Gruppen aus Berlin und Breslau
- 18 Uhr Gemeinsames Abendessen
- 19 Uhr Vorstellung des Programms

**Dienstag, den 1.10.2019**

- 9 Uhr Frühstück
- 10-13 Uhr Förderung von Kommunikation in einem Austauschprojekt, Geschichte des Ortes: Besuch der ständigen Ausstellung zum Deutschen Widerstand (Fundacja Krzyżowa)

Mittagspause

- 14-16 Uhr Organisation eines Austauschprojekts (?)
- 18 Uhr Gemeinsames Abendessen

Abendveranstaltung: Lesung (Briefe von Moltke)

### **Mittwoch, den 2.10.2019**

9 Uhr Frühstück

10–13 Uhr Gruppenprozesse in Austauschprojekten, interkulturelle Aspekte der deutsch-polnischen Arbeit, Wirkung von Austauschprojekten (Fundacja Krzyżowa)

Mittagspause

14-16 Uhr Interkulturelle Erziehung: Ideen für ein Projekt (Frau v. Mitzlaff)

18 Uhr Gemeinsames Abendessen

Abendveranstaltung (offen)

### **Donnerstag, den 3.10.2019**

Fahrt nach Breslau und Übernachtung dort

Ab ca. 11 Uhr Außerschulische Lernorte in Breslau (Organisation durch LAA aus Berlin) oder Programmpunkte nach Wünschen der Gruppe aus Breslau (Besuch der Universität etc.)

### **Freitag, den 4.10.2019**

Rückfahrt nach Berlin

## **Begründung des Vorhabens**

Ich habe Kreisau bereits viermal im Rahmen einer Studienfahrt mit angehenden LehrerInnen besucht. Dabei hat sich Kreisau als ein Ort erwiesen, der zeigt, wie wichtig es ist, historische Orte zu erleben, um Geschichte für Schüler lebendig zu machen. Die Lesung der Briefe von Helmuth James und Freya von Moltke in dem Haus, in dem sie zum Teil geschrieben wurden, sowie der Besuch der Ausstellung zum Deutschen Widerstand, machen diese Bedeutung außerschulischer Lernorte in besonderer Weise deutlich.

Die pädagogische Unterstützung durch Mitarbeiter aus Kreisau führt zu einer Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Methoden, die in der interkulturellen Erziehung genutzt werden können. Die Gruppe profitiert von den zahlreichen Erfahrungen mit Austauschprogrammen, die im Laufe der Jahre an der Begegnungsstätte gemacht wurden.

Zuersten Mal treffen wir eine Gruppe polnischer Lehramtsstudierender aus Breslau. In den vergangenen Jahren gab es zweimal einen Austausch mit der Universität Posen. Im letzten Jahr haben die Studierenden und die Lehramtsanwärter im intensiven Austausch miteinander Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Ausbildungs- und Schulsystemen der beiden Länder diskutiert und Methoden des interkulturellen Lernens kennengelernt.

Für einige Teilnehmer ist es auch die erste Reise nach Polen, die viele Anlässe bietet um eigene Vorurteile und Stereotype zu reflektieren. Bei den Besuchen in der Vergangenheit ist mir von den Teilnehmern im Nachhinein gespiegelt worden, dass die Studienfahrtsie motiviert habe, auch selber in der Zukunft eine Klassenfahrt oder einen Austausch zu organisieren.